



# Baunit SilikatTop Fine

## Pastöser Oberputz auf Silikatbasis

- **atmungsaktiv**
- **wirtschaftlich**
- **bewährter Fassadenputz**

**Produkt** Verarbeitungsfertiger, pastöser, mineralischer Oberputz (Dünnschichtdeckputz) in Kratz – und Rillenstruktur für außen, geprüft nach-ÖNORM EN 15824 und im System gemäß ETAG 004.Systembestandteil von Baunit Wärmedämmverbundsystemen.

**Zusammensetzung** Organische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Silikate, Fasern, Farb- und Weißpigmente, Zusätze und Wasser.

**Eigenschaften**

- Witterungsbeständig
- Mineralisch
- Wasserabweisend
- Diffusionsoffen
- schwer entflammbar
- leicht (händisch- und maschinell) zu verarbeiten

**Anwendung** Universell einsetzbarer Oberputz auf Baunit WärmedämmverbundSystemen sowie auf alten und neuen mineralischen Putzen, Spachtelmassen, Beton, im Denkmalschutz und in bei Renovierungen.

**Technische Daten** Qualitätskategorie: Professional

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

**Lagerung** Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig.

**Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

**Untergrund** Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2259, B 6410, B 3345 und B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der DIN 18202 zu entsprechen.

**Geeignet auf:**

- mineralischen Untergründen (z.B. Baunit Unterputzen und Spachtel-massen)
- Beton
- Altputzen

**Nicht geeignet auf:**

- Kunststoffen und Harzen
- Lack- und Ölfilmen
- Leimfarben
- Kalkputzen und -anstrichen
- Holz und Metallen
- organisch gebundenen Spachtelmassen (z.B. Baunit PowerFlex)

## Untergrund- vorbereitung

- Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen verfestigen (z.B. Baumit SanovaPrimer; Standzeit mind. 14 Tage, oder Baumit MultiPrimer, Standzeit mind. 12 Stunden)
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder speziellen handelsüblichen Schalölentferner entfernen, verschmutzte Flächen reinigen
- algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baumit FungoStop) behandeln
- schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen
- schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baumit StarContact,) überziehen und ggf. mit Baumit StarTex bewehren

Zusätzlich zu den hier angeführten Vorbehandlungen sind alle Untergründe immer mit Baumit PremiumPrimer oder Baumit UniPrimervorzustreichen (Standzeit: mind. 24 Std.)

## Verarbeitung

### Beschichtungsaufbau:

1 x Baumit UniPrimer (volldeckend und gleichmäßig) oder

2 x Baumit UniPrimer (auf ausgebesserten bzw. stark saugenden mineralischen Untergründen, wobei zwischen jedem Arbeitsgang eine Trockenzeit von mind. 24 Stunden einzuhalten ist)

Nach einer Trockenzeit des Baumit UniPrimer von mind. 24 Stunden, kann Baumit SilikatTop 1 x aufgebracht werden. Baumit SilikatTop wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk durchgemischt. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe eingestellt werden (max. 1% sauberes Wasser). Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

## Allgemeines und Hinweise

**Witterungsbedingungen:** Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens + 8° C betragen. Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden. Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen können Farbunterschiede ergeben (Flecken). Vor einer weiteren Beschichtung und hinsichtlich Regenbelastbarkeit ist eine Standzeit des Baumit SilikatTop von mind. 48 Stunden einzuhalten (bezogen auf +20° C Temperatur und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

**Allgemeine Hinweise:** Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen. Sande, die in den Baumit Fassadenputzen verwendet werden, sind Naturprodukte. Dadurch kann es vereinzelt vorkommen, dass diese als leicht dunklere Körner erkennbar sind. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen Qualitätsmangel, sondern um eine geringfügige optische Beeinträchtigung, die den Naturcharakter und die natürlichen Eigenschaften der Rohstoffe der Baumit Fassadenputze belegen. Bei mechanischen Einwirkungen auf die Putzoberfläche kann es an diesen Stellen zu Farbtonveränderungen (Füllstoffbruch) kommen. Diese Farbtonveränderung beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität. Baumit SilikatTop verfügt über eine Basisausstattung zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Merkblätter „Algen und Pilze an Fassaden“ der ÖAP sowie der Qualitätsgruppe WDS. Sofern der TSR Wert unter 25 liegt, muss die Armierungsschicht in Dickschichtausführung (min 5mm) aufgebracht werden.

**Reinigungshinweise:** Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten des Putzes warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.